

Digitalisierung und Breitbandversorgung im Mittelstand: Wiha im Austausch mit Thorsten Frei, Felix Stiegeler und Jörg Frey

Schnelles Internet ist heute mehr denn je entscheidender Wettbewerbs- und Standortfaktor

Was bereits vor Corona ein großes Thema war, bekam während der Pandemie einen regelrechten Schub: Die Digitalisierung und die Notwendigkeit von schnellem Internet. Welche Tragweite eine stabile und vor allem schnelle Netzwerk- und Internetverbindung für mittelständische Unternehmen haben kann, weiß Wilhelm Hahn nur zu gut. Weltweit 15 Wiha Standorte hängen am Schonacher Netz – gäbe es hier Ausfälle oder instabile Verbindungen wären die Folgen wortwörtlich weitreichend. Der geschäftsführende Gesellschafter des Handwerkzeugherstellers nahm daher gerne die Gelegenheit wahr, sich am „Runden Tisch“ in Schonach über die Chancen, Risiken und Herausforderungen einer modernen digitalen Infrastruktur auszutauschen. Dazu hieß er am vergangenen Dienstag sowohl Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei, Schonachs Bürgermeister Jörg Frey und Felix Stiegeler, Geschäftsführer der Stiegeler Internet Service GmbH, direkt in den Wiha Geschäftsräumen willkommen.

Der Schwarzwald-Baar-Kreis hat landesweit in puncto Breitbandausbau die Nase ganz weit vorne. Auf den aktuellen Stand der Ausbaumaßnahmen kann man auch in Schonach sehr stolz sein, denn bereits zwei von drei Bauabschnitten sind schon vollständig abgeschlossen. Mit dem Spatenstich vor wenigen Wochen wurde nun der letzte Abschnitt in Angriff genommen. „Die Zusammenarbeit und das Engagement aller Beteiligten funktioniert hier wirklich mustergültig“, lobt Thorsten Frei. „Die gesamte Kette stimmt einfach. Am Beispiel Schonach zeigt sich, welche Ergebnisse dank einer hohen persönlichen Identifikation und Priorisierung der Thematik möglich sind - Angefangen von der Arbeit des Zweckverbands Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar-Kreis, über den Einsatz des Landrats, Bürgermeisters Frey bis hin zur professionellen Umsetzung der Firma Stiegeler.“ Sowohl von Seiten der Gemeinde wie auch des Landes und des Bundes wurde hierbei jede Menge Fördergeld in die Hand genommen. Eine Investition, die sich sowohl bereits heute als auch langfristig in der ländlichen geprägten Region als sehr wichtig erweisen wird, wie sich alle Beteiligten einig waren.

Dass der Faktor „Digitale Infrastruktur“ heute als ein wesentlicher Wettbewerbs- und Standortfaktor gilt, bestätigt auch Wilhelm Hahn. "Ohne die Breitbandversorgung mit Glasfasernetz, die seit nun fünf Jahren besteht, wäre die digitale, weltweite Vernetzung der gesamten Wiha Unternehmensgruppe gar nicht möglich. Dies war auch die Voraussetzung dafür, dass das zentrale Rechenzentrum in Schonach weitergeführt werden konnte. Alle unsere Standorte sind mittlerweile zentral hier in Schonach vernetzt und greifen auf unsere Systeme zu. Strategisch und im Hinblick auf die zunehmende Digitalisierung ist dies die logische Folge. Die Umstände der Covid19-Pandemie haben diese Entwicklung natürlich noch zusätzlich beschleunigt. Digitale Videokonferenzen mit Kollegen z.B. in den USA, Polen, China oder Vietnam stehen bei uns auf der Tagesordnung – mit ein und derselben Verbindung. Ein leistungsstarkes, redundantes – also maximal ausfallsicheres - Netzwerk ist dabei

Grundvoraussetzung. Genauso aber einen zuverlässigen Partner wie die Firma Stiegeler an seiner Seite zu wissen.“

Stiegeler wurde als offizieller Netzbetreiber von Wiha tätig, nachdem der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar an den drei Wiha Standorten im Landkreis Glasfaser-Hausanschlüsse errichtet hatte. „Die Zusammenarbeit mit Wiha war von Anfang an konstruktiv und sehr spannend. Gemeinsam haben wir eine umfängliche Lösung für die optimale Anbindung und Vernetzung aller Standorte gefunden“, so Geschäftsführer Felix Stiegeler. Dessen persönliches Engagement sei dabei außergewöhnlich, wie Hahn betont. Erst zuletzt fiel aufgrund von lokalen Baggerarbeiten vollständig die Netzwerkverbindung aus – was für Wiha digitaler Stillstand nicht nur in Schonach, sondern auf der ganzen Welt bedeutete. Innerhalb weniger Stunden wäre die Ursache von Stiegeler geklärt und die Lösung auf den Weg gebracht worden. Hier würde mit der Wiha IT Abteilung Hand in Hand gearbeitet werden. „Wir planen in diesem Zusammenhang bereits das nächste Projekt der redundanten Anbindung von allen Standorten im Schwarzwald-Baar-Kreis, also einer jeweils zweiten, unabhängigen Leitung um für maximale Ausfallsicherheit zu sorgen“, stellt Herr Stiegeler abschließend in Aussicht. Der Zweckverband würde hier wieder zusammen mit Stiegeler für eine optimale Lösung tätig werden.

Die Runde nutzte die Gelegenheit ebenfalls um über weitere, aktuelle Herausforderungen der anhaltenden Corona-Situation weltweit zu diskutieren. Extreme Verteuerungen von See- und Luftfrachten, Rohstoffen und deren Verknappung dämpfen momentan die ansonsten gute Auftragslage vieler herstellender Industrieunternehmen wie auch Wiha. Fragestellungen wie die Sinnhaftigkeit von höheren Lagerkapazitäten kurz- und langfristig, oder die Bündelung aller logistischen und produktionstechnischen Schritte an ein und demselben Ort galt es zu erörtern. „Ein Standort – ein Produkt: Dies für alle unsere Produkte zu schaffen gilt für Wiha als mittelfristiges Ziel. Wir werden uns dadurch von Logistik-, Liefer- und Warenketten unabhängiger machen, Transport-Zeit und vor allem Ressourcen sparen“, erklärt Wilhelm Hahn. In Sachen Digitalisierung und Nachhaltigkeit wünsche er sich von Seiten der Politik gleichermaßen, dass sie in Zukunft passende Rahmenbedingungen und Infrastrukturen bieten und aufbauen. Jedoch hofft er außerdem, dass kreative Lösungsfindungen aus Wirtschaft und Industrie weiterhin in hohem Maße möglich sein werden und nicht durch zu viele Regularien, vorgegebene Lösungsmuster und Vorgaben beschränkt werden.

Am Ende ließen es sich die Besucher natürlich nicht nehmen zum Ausklang einen von Herrn Hahn geführten Rundgang durch die Schonacher Produktion zu machen.

5808 Zeichen (inkl. Leerzeichen, ohne Überschriften und Bildtexte)

v.l.n.r: Wilhelm Hahn, Thorsten Frei und Felix Stiegeler verschaffen sich einen Eindruck über die Produktion in Schonach.



Wilhelm Hahn erklärt Thorsten Frei und Felix Stiegeler wie die Fertigungsprozesse bei Wiha ablaufen und selbst hier Digitalisierung eine Rolle spielt.



Thorsten Frei, Felix Stiegeler und Wilhelm Hahn tauschen sich bei Wiha in Schonach über die aktuelle digitale Infrastruktur im Schwarzwald-Baar-Kreis und die Bedeutung für mittelständische Unternehmen aus.



Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie [hier](#) zum Download unter der Pressemitteilung. Gerne können Sie uns auch direkt kontaktieren.

Über Wiha

Wiha ist einer der weltweit führenden Hersteller von Handwerkzeugen für den professionellen Einsatz in Industrie & Handwerk. 1939 als kleiner Familienbetrieb gegründet, ist Wiha heute ein weltweit operierendes Unternehmen – nach wie vor inhabergeführt von der Familie Hahn. Mit einem speziell auf Anwenderbedürfnisse abgestimmten Produktprogramm an innovativen Handwerkzeuglösungen, die die Effizienz erhöhen, Kosten senken und die Gesundheit bewahren, möchte Wiha den Profi-Alltag spürbar erleichtern. Deshalb entwickelt und fertigt Wiha Produkte mit höchsten Ansprüchen an Qualität, Funktionalität, Langlebigkeit und Ergonomie. Diese münden in ein umfangreiches Sortiment an Werkzeugkonzepten und –Sets, Schraubendrehern, Drehmomentwerkzeugen, Multitools, Stiftschlüsseln, Bits, Zangen, Schonhämmer, Elektro-Lösungen und mehr. Genau 80 Jahre nach Firmengründung erhielt das Unternehmen 2019 für seine ausgezeichnete Markenarbeit und – Entwicklung den German Brand Award und den Red Dot Brand Award „Best of the Best“. Außerdem erhielt Wiha 2019 bereits zum zweiten Mal die ehrenvolle Auszeichnung, zu den „TOP 100“ innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstandes zu gehören. Bereits 2014 wurde Wiha mit dem Manufacturing Excellence Award (MX Award) als bestes KMU in Deutschland gekürt.

Ansprechpartner

Wiha Werkzeuge GmbH

Obertalstrasse 3 – 7
78136 Schonach

Anne Jakubowski
(Marketing Communication / PR)
Tel.: 07722 959-209
Mobil: 0151/163 414 94
E-Mail: anne.jakubowski@wiha.com
Homepage: www.wiha.com

Stiegeler Internet Service GmbH

Paradiesstr. 18
79677 Schönau

Marina Stiegeler
Leitung Marketing & Kommunikation
Tel.: 07673 88899-50
E-Mail: m.stiegeler@stiegeler.com
Homepage: www.stiegeler.com